Windpark im Stadtwald

23 Meter misst der Durchmesser dieses Fundamentes, das jetzt als eines der ersten im Mengeringhäuser Stadtwald gegossen wurde. In den kommenden Monaten sollen zunächst sechs und dann noch einmal drei bis zu 199 Meter hohe Windkraftanlagen vom Typ Nordex N 117 erreichtet werden. In den vergangenen sechs Jahren wurde politisch und planungsrechtlich hart um jeden der ursprünglich 15 Standorte gerungen. Nun kann eine abgespeckte Variante des Windparkprojektes gebaut werden. (es) Foto: Elmar Schulten



... da waren's nur noch neun

Gründungsarbeiten für Windkraftanlagen im Stadtwald Mengeringhausen angelaufen

Mengeringhausen. Nach sechs Jahren vorbereitender Planung haben in diesen Tagen die Arbeiten zum Bau von sechs Windkraftanlagen im Stadtwald von Mengeringhausen begonnen.

Die Baugruben sind ausgehoben, die Fundamente vorbereitet. Wenn die Betonarbeiten wie geplant vorankommen, kann Mitte April mit dem Aufbau der bis zu 200 Meter hohen Windkraftanlagen begonnen werden.

Standorte ausgesiebt

Ursprünglich waren im Stadtwald von Mengeringhausen bis zu 15 Anlagen dieser Art vorgesehen. Im Rahmen der behördlichen Genehmigungsverfahren wurde ein geplanter Standort nach dem anderen entweder wegen Konflikten mit dem Naturschutz (Rotmilan) oder aus Rücksicht auf den Flugplatz gestrichen.

Fast 200 Meter hoch

Nach jetzigem Stand plant der Investor wpd zusätzlich zu den jetzt begonnenen sechs Anlagen, die noch im Laufe dieses Jahres an Netz gehen sollen, noch drei weitere. Die notwendigen Baugenehmigungen sollen in den kommenden Monaten beantragt werden.

wpd lässt Windkraftanlagen vom Typ Nordex N117 errichten. Die Zahl 117 bezieht sich auf den Rotordurchmesser. Das Maschinenhaus mit Generator entsteht auf 141 Meter Höhe. Die Gesamthöhe samt Flügellänge beträgt 199 Meter. Die Anlagen haben eine maximale elektrische Leitung von 2,4 Megawatt.

Von dem Windpark erhofft sich der Magistrat Einnahmen zur Sanierung des städtischen Haushalts, und zwar sowohl Pachtzahlungen als auch Gewerbesteuer. Das Geld ist seit Jahren zur Haushaltskonsolidierung eingeplant.

Nach den 2009 zwischen wpd und der Stadt Bad Arolsen geschlossenen Verträgen steht der Stadt bis drei Monaten nach Fertigstellung des Windparks eine Kaufoption für eine schlüsselfertige Windkraftanlage zu.

Bürger finanziell beteiligen

Das neu gewählte Stadtparlament kann dann entscheiden, ob sich die Stadt als Stromerzeuger engagieren will und ob die Stadt eine Bürgerbeteiligungsgesellschaft gründen will, an der sich solvente Bürger zum Zwecke der Kapitalanlage beteiligen. Entscheidend wären dann Wirtschaftlichkeitsberechnungen zum Zeitpunkt der Gesellschaftsgründung und die Ausgestaltung der Beteiligungsverträge.

Fürstlicher Wald

Parallel zum Bau des Windparks im Stadtwald Mengeringhausen arbeitet wpd auch noch am Windpark im Fürstlichen Wald zwischen Helsen, Kohlgrund und Rhoden.

Ursprünglich hatte es geheißen, dass in diesem Gebiet zwischen zehn und 20 Windkraftanlagen möglich seien. Nun läuft nach den Vorprüfungen alles auf 15 Anlagen hinaus, die von wpd projektiert werden. Bauanträge sind noch nicht gestellt.

Fundamentplatte für die erste von sechs Windkraftanlagen, die im Frühjahr 2016 im Stadtwald von Mengeringhausen gebaut werden. Die Grundplatte hat einen Durchmesser von rund 23 Metern. Im Fundament, das in den kommenden Wochen hierauf aufgebaut werden soll, werden rund 600 Kubikmeter Beton verbaut. Foto: Elmar Schulten